



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

Ausgabe 05/2022

News, Aktivitäten & aktuelle Ausschreibungen aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich des ZeBUSS

Inhalt

[AKTUELLES AUS DEM ZEBUSS](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

Aktuelles aus dem ZeBUSS

News/Veranstaltungen/Ausschreibungen/Infos



FA-B-Veranstaltungsreihe im FS 2022

Die [FA-B-Veranstaltungsreihe](#) besteht aus einem Qualifikant:innenkolloquium (in der Vorlesungszeit 3-4 Termine pro Semester) und einer Vortragsreihe (in der Vorlesungszeit 3-4 Termine pro Semester). Die Veranstaltungsreihe bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Fachvorträge zu diskutieren, sich zu vernetzen, ihre Qualifikationsarbeiten zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren.

Termine:

01.06.	Kolloquium		Projekt Study as you are & Projekt Sprachenbildung in Kitas Prof. Dr. Solveig Chilla (EUF)
08.06.	Vortrag	Schule in der Migrationsgesellschaft	Prof. Dr. Drorit Lengyel (UHH)

Veranstaltungsort: RIG 514

Uhrzeit: 18:00 Uhr s.t.

Die Vorträge finden im Hybridformat statt und sind jeweils über den folgenden Link erreichbar:

<https://uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php?MTID=m915c751677f1d181e0fc329eb565cc4a>

ZeBUSS Schreib- und Interpretationswerkstatt

Die ZeBUSS Schreib- und Interpretationswerkstatt dient den Teilnehmenden dazu, mit anderen Interessierten aus verschiedenen Arbeitsbereichen - je nach Bedarf - gemeinsam zu interpretieren, zu schreiben, gemeinsam kreativ zu werden oder sich allgemein auszutauschen - unabhängig von 'Qualifikationsstand' und Forschungsbereichen. Die Gruppe trifft sich in den Räumlichkeiten des ZeBUSS (**RIG 501**).



Termine (jeweils dienstags um 10:00 Uhr):

- 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni

Die Schreib- und Interpretationswerkstatt ist offen für alle Interessierten. Ansprechpartnerin: **Julia Perlinger** (julia.perlinger@uni-flensburg.de)

ZeBUSS FDM-Werkstatt im Frühjahrssemester 2022

Kolloquium Forschungsdatenmanagement und Forschungsethik im Kontext guter wissenschaftlicher Praxis

Kursleitung: Dr. Ann-Kathrin Stoltenhoff (EUF)

Termine im Frühjahrssemester 2022

Modul 1: asynchrone Selbstlerneinheit für KW 25/26 (Bereitstellung zum 20. Juni)

Modul 2: Freitag, 01. Juli von 13:00 bis 17:00 Uhr

Modul 3: Samstag, 02. Juli von 9:00 bis 13:00 Uhr

Modul 4: Freitag, 08. Juli von 13:00 bis 17:00 Uhr

Modul 5: Samstag, 09. Juli von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsformat: nach Wunsch der Teilnehmenden in Präsenz (RIG 514 | ZeBUSS), online oder blended. Voraussetzung: PC und stabile Internetverbindung

Anmeldung (bis 10.06.2022): <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/kolloquium-forschungsdatenmanagement/anmeldung/>

Kurzbeschreibung: Wissenschaftliche Erkenntnisse stützen sich auf Forschungsdaten. Damit sind diese ein zentraler Bestandteil empirischer Bildungsforschung. Angesichts einer zunehmenden Flut von Daten benötigen Forschende bestimmte Kenntnisse, um Daten angemessen – in Übereinstimmung mit Rechten, Gesetzen und DFG-Leitlinien – erheben und weiterverarbeiten zu können. Das Kolloquium vermittelt mittels praktischer Übungen Grundlagen des Forschungsdatenmanagements und erläutert praxisnah, wie und mittels welcher Tools und Dienste Daten in der Bildungsforschung – z.B. bei Untersuchungen an Schulen oder in sozialen Einrichtungen – adäquat erhoben, gespeichert, ausgewertet, archiviert, publiziert und ggf. im Sinne von Open Science bereitgestellt werden können. Weil empirische erziehungswissenschaftliche Forschungsdesigns fast immer auch ethische Fragen aufwerfen, diskutieren wir intensiv, wie mit entsprechenden Herausforderungen umgegangen werden kann. Teilnehmende können Material und Fragen aus laufenden oder geplanten Projekten einbringen.

Zur Vorbereitung: Stoltenhoff, A. (2021): [Wiki Forschungsdatenmanagement und Forschungsethik unter Berücksichtigung von Diversität. Mit Informationen zum Datenschutz in Schule und Hochschule](#)

Internationale Ethnographie-Tagung

What's new? Innovation and Transformation in Educational Ethnographic Research

Europa-Universität Flensburg

Save the Date: 16 - 18. Juni 2022

"Anyone can produce a new fact; the thing is to produce a new idea"

(Edward E. Evans-Pritchard 1976, p. 243)

Die 7. erziehungswissenschaftliche Ethnographie-Konferenz will erforschen, was als Neues emergiert, wie es erkannt werden kann und was neue Bedingungen für ethnographische Forschung insbesondere zu pädagogischen Praktiken sind.

Organisationsteam: Prof. Dr. Jürgen Budde, Prof. Dr. Anke Wischmann, Dr. Michael Meier & Georg Rißler

Kontakt: ethnography2022@uni-flensburg.de

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/int-ethnographie-konferenz>

ZeBUSS



p e n C a l l

Das ZeBUSS fördert pro Semester eine innovative Forschungsidee mit maximal 5.000€. Ziel ist es, Wissenschaftler*innen unbürokratisch bei der Entwicklung von innovativen und kreativen Forschungsideen zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung soll unkomplizierten Anschub für interessante Forschungsprojekte bieten. Das Angebot richtet sich an Forscher*innen aus den Bildungs-, Erziehungs- und Sozialwissenschaften der EUF mit abgeschlossener Promotion, die eine innovative, kreative Forschungsidee haben. Hierbei ist auf eine inhaltliche Fokussierung auf die Arbeitsschwerpunkte des ZeBUSS zu achten.

Dies können sein:

- (Projekt)-Ideen, die ein außergewöhnliches Forschungsdesign verfolgen und innovative und kreative Anstöße in die Wissenschaft geben.
- kleinere Pilotstudien für neue Forschungsideen, die das Ziel verfolgen, einen Antrag auf Förderung bei der DFG zu stellen.
- die Entwicklung eines neuen Ansatzes, einer neuen These, einer neuen Theorie, die Beobachtung eines neuen Phänomens oder auch die Identifizierung von bisherigen Desideraten.



Antragsteller*innen wird empfohlen, sich im Vorfeld beim ZeBUSS zu erkundigen, ob die entsprechende Idee in das Förderformat *Open Call* passt. Wichtig ist, dass es für die Idee keine anderen Fördermöglichkeiten an der EUF gibt.

Die Fördersumme beträgt max. 5.000 € und wird einmal pro Semester nach dem Windhund-Prinzip vergeben (*First come, first serve*). Ausschlaggebend für die Vergabe ist die wissenschaftliche Qualität und Originalität der eingereichten Idee.

Als Antrag genügt eine kurze Skizze (max. 3 Seiten), in der die Idee, das Vorgehen, der erwartete Outcome sowie ein grober Finanzplan (inkl. kurzer Erläuterung) dargestellt wird.

Die Vergabe orientiert sich an folgenden Kriterien

- Originalität
- Wiss. Qualität
- Umsetzbarkeit des Vorhabens
- Fachliche Eignung des Bewerbers/ der Bewerberin
- Darstellung des aktuellen Forschungsstandes und
- Prägnante Darstellung der zentralen Idee
- Machbarkeit der Umsetzung der Idee (inklusive Angemessenheit des zeitlichen Rahmens und des beantragten Budgets)

Kontakt

Dr. Simone Onur

simone.onur@uni-flensburg.de



Aktuelle Ausschreibungen

BMBF: Interventionsstudien für gesunde und nachhaltige Lebensbedingungen und Lebensweisen. Das BMBF fördert inter- und transdisziplinäre Verbundprojekte zur Konzeption, Entwicklung, wissenschaftlichen –Begleitung und Evaluation von lebensweltbezogenen, methodisch hochwertigen, prospektiven Interventionsstudien. Gefördert wird der forschungsbezogene Mehraufwand, der dadurch entsteht, dass die Intervention im Rahmen einer Studie durchgeführt wird. Die Studien sollen die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Verbesserung gesundheitsförderlicher sowie –ökologisch nachhaltiger und sozial gerechter Lebensbedingungen und Lebensweisen überprüfen. Hierzu sollen synergistisch wirkende Interventionen auf Verhaltens- und Verhältnisebene wissenschaftlich evaluiert werden.

Die Förderung der Studien erfolgt in zwei Phasen.

- Konzeptentwicklungsphase: In der ersten Phase sollen die Verbundpartner zusammengeführt und wissenschaftliche Planungsarbeiten betrieben werden, welche die notwendigen Grundlagen für die Durchführung der darauffolgenden Realisierungsphase liefern. Hierzu sollen Wissenschaftler und Praxisakteure unter Einbezug der Zielgruppen gemeinsam das wissenschaftliche Studienkonzept entwickeln. Hierbei muss auch das Kommitment der Praxisakteure zur Finanzierung der Intervention eingeholt werden. In die Entwicklung des Studienkonzepts soll auch eine wissenschaftlich fundierte, umfassende, systematische Bewertung der Literatur zwecks Erhebung des aktuellen Standes der Forschung einfließen, die über das Maß der zur Antragstellung notwendigen Recherchen hinausgeht. Der Aufbau des inter- und transdisziplinären Verbunds, die Verifizierung der Machbarkeit der Studie und die Entwicklung von Studiendesign und Methodik sind weitere wichtige Aspekte dieser Planungsarbeiten. Ein besonderer Fokus sollte auf die Definition der Methoden zur Bewertung der Effekte auf die Gesundheit und auf den Beitrag zu einer ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Entwicklung gelegt werden. Die Dauer dieser Phase beträgt in der Regel sechs Monate. Mit Ende der ersten Phase ist, aufbauend auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Planungsarbeiten, ein detaillierter Antrag zur Realisierung der Studie vorzulegen.
- Realisierungsphase: In der anschließenden, ebenfalls partizipativ gestalteten Realisierungsphase erfolgt die Umsetzung der Studien. Auch hierbei sind die Zielgruppen und Praxisakteure einzubinden. Die Dauer dieser Phase beträgt in der Regel drei Jahre.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Projektskizzen sind einzureichen bis zum **18. Juli 2022**.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2022/05/2022-05-09-Bekanntmachung-Lebensbedingungen.html?view=renderNewsletterHtml>

DFG | Research for Post-Pandemic Recovery. The DFG supports the Canadian New Frontiers in Research Fund (NFRF) within a new special call. This programme aims to mobilise research efforts in support of a more equitable, sustainable and resilient post-pandemic reality. Interested researchers in Germany are in principle eligible for NFRF funds are encouraged to reach out to their Canadian research partners to prepare proposals for the competition. The submission of proposals is possible at any time. Proposals should be written in English and must be submitted via the DFG elan system. Deadline Proposals **31.12.2022**.

http://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_11
<http://www.sshrc-crsh.gc.ca/funding-financement/nfrf-fnfr/special/special-eng.aspx>



Gerda Henkel Stiftung | Förderschwerpunkt Flucht. Mit dem neuen Förderschwerpunkt "Flucht" sollen Vorhaben gefördert werden, die sich mit Fragen der Fluchtforschung befassen, die bisher eher weniger Beachtung gefunden haben. Dabei geht es auch um die Verbindung von theoretischer Grundlagenforschung und Konzepten, die für die gesellschaftliche, humanitäre und politische Praxis Bedeutung haben. Der Schwerpunkt richtet sich weltweit an Wissenschaftler:innen aus den Geistes-, Sozial-, Kultur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, die international ausgerichtete, multi-perspektivische Vorhaben über Flucht verfolgen. Themenfelder des Förderschwerpunktes sind:

1. Fluchtinfrastrukturen
2. Süd-Süd-(Im-)Mobilitäten
3. Mehrfache Flucht und Vertreibung („multiple displacements“)
4. Handlungsmacht von Geflüchteten
5. (Supra-)Staatliche Einflüsse auf Fluchtprozesse

Die Förderdauer beträgt 1-24 Monate. Beantragt werden können Forschungsstipendien für Hauptantragstellene, Promotions- oder Forschungsstipendien für Projektmitarbeitende, Personalmittel für stud. Hilfskräfte, Reisemittel (ggf. Familienzuschlag und Auslandszulage). Anträge können ausschließlich in englischer Sprache verfasst werden. Deadline elektronisches Antragsformular der Stiftung **15. Juni 2022**.

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/flucht>

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#): Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.



Nachwuchsförderung

DFG | New Funding Opportunity for Indo-German International Research Training Groups. In an effort to further strengthen the scientific cooperation between India and Germany, both have agreed to extend their funding opportunities for joint research projects and hereby invite applications under a joint application and funding scheme. A central feature of this funding scheme are coordinated and reciprocal research visits by doctoral researchers at the respective partner institutions. Applications are open to all subject and interdisciplinarity in joint projects is encouraged. The first deadline for draft proposal submission is **1st August 2022**.

http://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_09



Sonstiges

Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt: Dalberg-Preis 2022: transdisziplinäre Nachwuchsforschung. Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt lobt in Verbindung mit den Universitäten und Hochschulen des Landes den Dalberg-Preis 2022 für transdisziplinäre Nachwuchsforschung aus. Dieser Thüringer Akademiepreis rückt Forschung ins Blickfeld der Öffentlichkeit, deren Transdisziplinarität sich nicht nur auf Verbindungen zwischen einzelnen Fächern richtet, sondern die Brücke zwischen Geistes- und Naturwissenschaften schlägt. Preisgeld: 2.000 Euro. Bewerbungen werden bis zum **11. Juli 2022** erbeten.

<https://www.uni-erfurt.de/forschung/aktuelles/news/news-detail/dalberg-preis-2022-jetzt-bewerben>

Fördermöglichkeiten für durch den Ukraine Krieg gefährdete Wissenschaftler*Innen. Der Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine hat fatale Folgen für viele ukrainische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihr Land verlassen müssen. Verschiedene deutsche Forschungsförderungsorganisationen haben auf diese Situation mit einer Ausweitung ihrer Programme reagiert.

Fellowships und Stipendien

- DAAD: Students at Risk - Hilde Domin Programm (Pre-doc)/ Deadline: 15.09.2022
- DFG: Walter Benjamin Programm für geflüchtete Wissenschaftler:innen (Post-Doc)/ Deadline: anytime
- AvH: Philipp Schwartz-Initiative (Post-Doc)/ Deadline: June 2022

Weitere Fördermöglichkeiten und Hilfsangebote

- DFG: Integration in laufende Förderprogramme
- Scholars at Risk List of Visa and transit resources
- DAAD: Liste der Förderangebote deutscher Forschungseinrichtungen
- Scholars at Risk Network - Initiative "In Solidarity with Ukraine"
- #Science for Ukraine

Am 30.03.2022 hat durch ICES & ZeBUSS eine Infoveranstaltung zu diesen Fördermöglichkeiten stattgefunden. Die Präsentation können sie [hier](#) herunterladen. Weitere Informationen zu den Fördermöglichkeiten und eine Übersetzung ins Ukrainische finden Sie [hier](#).

Fritz Thyssen Stiftung |ThyssenLesezeit. Die Fritz Thyssen Stiftung will im Gegenzug zu solchen Phänomenen der Verknappung Geistes- und Sozialwissenschaftlern Zeit für gründliche Lektüre zur Verfügung stellen, die ThyssenLesezeit. Administrativ besonders stark eingebundene Funktionsträgerinnen und Funktionsträger deutscher Hochschulen (wie beispielsweise Rektor/innen bzw. Präsident/innen, Vizepräsident/innen bzw. Prorektorinnen, Dekan/innen, Leiter/innen von Exzellenzclustern) soll eine sechsmonatige Unterstützung nach dem Finanzierungsmodell no gain, no loss gewährt werden, um nach Beendigung der administrativen Verpflichtungen eine zügige Wiederaufnahme der eigenen Forschungstätigkeit zu ermöglichen. Bei der Lesezeit sollen zum einen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ein Semester von ihren universitären Verpflichtungen freigestellt werden, um wieder für ihr jeweiliges Fachgebiet relevante Literatur rezipieren zu können. Zum anderen soll auch jüngerer Nachwuchs gefördert werden, der für sechs Monate die Professur vertritt. Bewerbungen werden nur in einer solchen Tandemform akzeptiert.



Deadline: **31. August 2022.**

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/thyssenlesezeit/>

DAAD | Hilde Domin Programm – zusätzliche Brückenstipendien für afghanische Studierende und Forschende. Das Hilde Domin Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen. Mit neuen, sogenannten Brückenstipendien sollen nun weitere Stipendien entstehen für qualifizierte Afghaninnen und Afghanen – die nach ihrer Ankunft in Deutschland – ein zusätzliches Angebot zum Aufbau oder Ausbau einer akademischen Karriere erhalten. Dazu plant der DAAD im kommenden Jahr zunächst rund 60 Brückenstipendien inklusive Familienzuschlägen primär für afghanische Studierende, die bereits an deutschen Hochschulen immatrikuliert sind oder eine Studienplatzzusage haben.

Bewerbungsfristen: 16. September – **28. Oktober 2022** für das Herbstsemester 2023/2024.

<https://www.daad.de/en/the-daad/what-we-do/sustainable-development/funding-programmes/funding-programmes-for-students-a-z/hilde-domin-programm/>

DFG | Geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: DFG weitet Unterstützung aus. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt bereits seit Dezember 2015 aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftler*innen. Ihre bisherigen Fördermaßnahmen erweitert sie nun durch die **Öffnung des Walter Benjamin-Programms**, das dieser Zielgruppe die Integration in das deutsche Wissenschaftssystem in jedem Karrierestadium (ab der abgeschlossenen Promotion) ermöglichen soll. Diese konkrete Unterstützungsmaßnahme für geflüchtete Wissenschaftler*innen aus allen Regionen der Welt ist in der aktuellen Situation auch ein Ausdruck von Solidarität mit Forschenden aus der Ukraine und auch von verfolgten Wissenschaftler*innen aus Russland. Ihre kurzfristige Integration in das deutsche Wissenschaftssystem soll die Kontinuität ihrer wissenschaftlichen Arbeit ermöglichen. Das Walter-Benjamin-Programm bietet geflohenen promovierten Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, ein eigenes Forschungsvorhaben durchzuführen. Neben der Öffnung des Walter-Benjamin-Programms bieten viele DFG-Förderprogramme (Sachbeihilfe, Schwerpunktprogramm, Forschungsgruppe, Klinische Forschungsgruppe, Kolleg-Forschungsgruppe, Graduiertenkolleg) die Möglichkeit, Zusatzanträge zu stellen, um Personen, die in den letzten drei Jahren aus ihrem Heimatland geflüchtet sind, in bereits geförderte, das heißt laufende DFG-Projekte einzubinden. Für die Einbindung von wissenschaftlich ausgewiesenen Personen eignet sich darüber hinaus vor allem das Mercator-Modul; mit ihm können zum einen Aufenthalts- und Reisekosten und zum anderen eine Vergütung gewährt werden, deren Höhe sich nach der wissenschaftlichen Qualifikation richtet. Sonderforschungsbereiche werden explizit ermuntert, für die Einbindung von Geflüchteten insbesondere die bereits bewilligten Pauschalen Mittel einzusetzen, mit denen sie flexibel, eigenverantwortlich und unmittelbar bedarfsgerecht reagieren können. Für Exzellenzcluster gilt dies ebenso. **Deadline 31. Dezember 2022.**

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_22_17/index.html

www.dfg.de/gefluechtete_forschende

Here you can find an english version of the announcement:



https://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_17/index.html
www.dfg.de/refugee_researchers

VW-Stiftung | Gastforschungsprogramm für geflohene ukrainische Wissenschaftler*innen. Durch ein gezieltes Förderangebot möchte die VolkswagenStiftung geflohene ukrainische Wissenschaftler*innen dabei unterstützen, ihre wissenschaftliche Tätigkeit vorübergehend in Deutschland weiterzuführen. Das Förderangebot richtet sich an ukrainische Wissenschaftlerinnen, die nach dem russischen Überfall auf ihr Land bereits nach Deutschland geflohen sind oder in den kommenden Wochen in Deutschland eintreffen werden. Es bietet sowohl Doktorandinnen als auch Postdoktorandinnen und etablierten Wissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen die Möglichkeit, für einen Zeitraum von 6-12 Monaten in einer Arbeitsgruppe an einer Universität oder einem Forschungsinstitut in Deutschland ihre Forschungstätigkeit fortzusetzen. Die Antragstellung erfolgt gemeinsam durch die Hochschulleitung und die gastgebenden Wissenschaftler*innen in Deutschland. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der VolkswagenStiftung. Deadline: **31. Dezember 2022**.

<https://www.volkswarenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/gastforschungsprogramm-f%C3%BCr-geflohe-ne-ukrainische-wissenschaftler-innen>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.volkswarenstiftung.de/en/funding/our-funding-portfolio-at-a-glance/funding-for-refugee-scholars-and-scientists-from-ukraine>

Stadt Gießen | Wilhelm-Liebknecht-Preis. Die Universitätsstadt Gießen schreibt den Wilhelm-Liebknecht-Preis für hervorragende Arbeiten in den Geschichts- oder Sozialwissenschaften aus, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Der Preis wird in Gedenken an Wilhelm Liebknecht alle zwei Jahre verliehen. Die Preisverleihung findet im Jahr 2023 statt. Interessierte können sich eigenständig bewerben. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler*innen und nur in Ausnahmefällen kann der Preis auch an eine Arbeitsgruppe verliehen werden. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird an allen Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland ausgelobt. Die Bewerbung ist schriftlich an die Stadt Gießen zu richten. Einsendeschluss ist der **31. Dezember 2022**

<https://www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis>

VW-Stiftung | Förderangebot für geflohene Wissenschaftler:innen aus Afghanistan. Durch ein gezieltes Förderangebot möchte die VW-Stiftung geflohene afghanische Wissenschaftler:innen bei der Integration in das deutsche Wissenschaftssystem und die hiesige Gesellschaft unterstützen und ihnen dabei helfen, ihre wissenschaftliche Tätigkeit fortzusetzen. Derzeit oder in den vergangenen 10 Jahren von der Stiftung Geförderte können für bis zu 2 Jahre Gastwissenschaftler:innen in ihren Forschungskontext einbinden und an ihren Instituten unterstützen oder zu ihrem jeweiligen Forschungsvorhaben Zusatzmittel für bis zu 2 Jahre zu beantragen. Die maximale Fördersumme beträgt in beiden Fällen 150.000 EUR für die gesamte Laufzeit. Eine Antragsstellung ist **jederzeit** nach Kontaktaufnahme möglich.

<https://www.volkswarenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/f%C3%BCrderangebot-f%C3%BCr-geflohe-ne-wissenschaftler-innen-afghanistan>

Gestalten Sie die Bifo 2023 mit! Im März 2023 ist es wieder soweit! Das Bundesministerium für Bildung und Forschung lädt zur sechsten **BMBF-Bildungsforschungstagung** ein. Wir freuen uns schon jetzt auf den



Austausch mit Ihnen zu neuen Erkenntnissen und Herausforderungen im Bildungswesen. In den Forschungsprojekten des Rahmenprogramms empirische Bildungsforschung werden gemeinsam von Bildungsforschung und Bildungspraxis Lösungswege erarbeitet, um aktuellen bildungspolitischen Herausforderungen begegnen zu können. Bei der Tagung werden Ergebnisse aus dem Rahmenprogramm und aus weiteren Projekten der Bildungsforschung vorgestellt und diskutiert. Gestalten Sie die Bifo 2023 mit und bringen Sie Ihre Fragen und Themenwünsche in unserer Umfrage ein!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

[Hier geht's zur Umfrage](#)

